

Missale

Herz Jesu (W) C – Fr.3.Wo.n.Pf.



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 201

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Herz Jesu (W) C – Fr.3.Wo.n.Pf.....	7
Eröffnungsvers:	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbitte:	9
Gloria: Lied oder:.....	10
Tagesgebet:	11
Erste Lesung: Lektor 1:.....	11
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	13
Zweite Lesung: Lektor 2:	14
Hallelujavers:	16
Evangelium:.....	16
Predigt: Zelebrant:.....	18
Credo (An Sonn- und Feiertagen):	22
Fürbitten: Zelebrant und Lektor 3:.....	23
Opfer:	24
Gabenbereitung:.....	25
Gabengebet:	26
Präfation:	26
Sanctus: Gesungen:	27

Hochgebet IV:	28
Epiklese:.....	30
Einsetzungsworte:.....	30
Akklamation:	31
Anamnese:	31
Interzession:	32
Doxologie:	33
Vater unser:.....	34
Friedensgruss:.....	35
Agnus Dei: (Lied oder...)	36
Kommunion:	36
Kommunionvers:.....	37
Kommunionausteilung:	38
Schlussgebet:.....	38
Mitteilungen: Verdankungen etc.	39
Schlusslied: Lied:	39
Wettersegen.....	39
Segen:	40
Leoninische Gebete	41
Entlassung:	43
Auszug: Orgel:	43

Herz Jesu (W) C – Fr.3.Wo.n.Pf.

Eröffnungsvers:

Der Ratschluss des Herrn bleibt ewig bestehen, die Pläne seines Herzens überdauern die Zeiten: Er will uns dem Tod entreissen und in der Hungersnot unser Leben erhalten. (vgl. Ps 33,11.19)

Begrüssung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Jesus Christus, dessen Herz geöffnet wurde durch die Lanze des Soldaten, sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

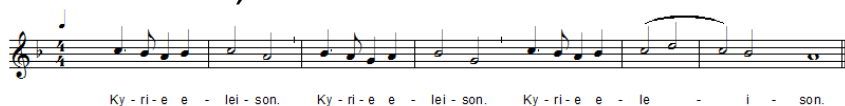
Einleitung:

In der Fülle seiner Allmacht und Grösse gibt es für Gott keinen Gewinn, der ihn reicher und grösser machen könnte. So gibt es für Gott nur ein Motiv des Handelns: die Liebe. Das Sinnbild dieser Liebe ist das Herz des Erlösers.

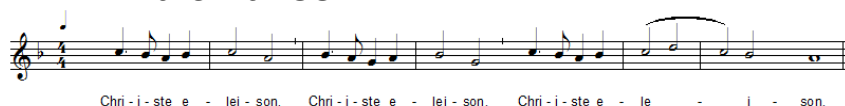
Kyrie:

Sünde ist stets mangelnde Liebe zu Gott, so wollen wir um Verzeihung bitten.

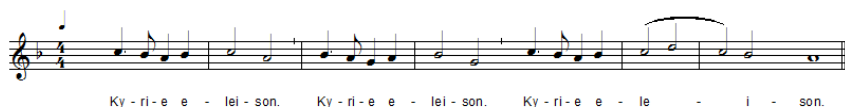
Du hast deine Liebe kundgetan: - *Herr, erbarme dich unser.*



Durch den Glauben wohnst du in unseren Herzen: - *Christus, erbarme dich unser.*



Du hast uns die Fülle der Gottheit verheissen: - *Herr, erbarme dich unser.*



Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbite:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Gloria: Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitzt zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, wir verehren das Herz deines geliebten Sohnes und preisen die Grossen Taten seiner Liebe. Gib, dass wir aus dieser Quelle göttlichen Erbarmens die Fülle der Gnade und des Lebens empfangen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. - *Amen.*

Erste Lesung: Lektor 1:

(Ez 34,11-16) (Ich werde meine Schafe auf die Weide führen, ich werde sie ruhen lassen)

Lesung aus dem Buch Ezechiel:

34:11 So spricht Gott, der Herr: Jetzt will ich meine Schafe selber suchen und mich selber um sie kümmern.

34:12 Wie ein Hirt sich um die Tiere seiner Herde kümmert an dem Tag, an dem er mitten unter den Schafen ist, die sich verirrt haben, so kümmere ich mich um meine Schafe und hole sie zurück von all den Orten, wohin sie

sich am dunklen, düsteren Tag zerstreut haben.

34:13 Ich führe sie aus den Völkern heraus, ich hole sie aus den Ländern zusammen und bringe sie in ihr Land. Ich führe sie in den Bergen Israels auf die Weide, in den Tälern und an allen bewohnten Orten des Landes.

34:14 Auf gute Weide will ich sie führen, im Bergland Israels werden ihre Weideplätze sein. Dort sollen sie auf guten Weideplätzen lagern, auf den Bergen Israels sollen sie fette Weide finden.

34:15 Ich werde meine Schafe auf die Weide führen, ich werde sie ruhen lassen - Spruch Gottes, des Herrn.

34:16 Die verloren gegangenen Tiere will ich suchen, die vertriebenen zurückbringen, die verletzten verbinden, die schwachen kräftigen, die fetten und starken behüten. Ich will ihr Hirt sein und für sie sorgen, wie es recht ist.

Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 23,2-3.4.5.6 [R: 1])

℞ – Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir
fehlen. – ℞

23:2 Der Herr lässt mich lagern auf grünen
Auen * und führt mich zum Ruheplatz
am Wasser.

23:3 Er stillt mein Verlangen; * er leitet
mich auf rechten Pfaden, treu seinem
Namen. – ℞

℞ – Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir
fehlen. – ℞

23:4 Muss ich auch wandern in finsterner
Schlucht, * ich fürchte kein Unheil;
denn du bist bei mir, * dein Stock
und dein Stab geben mir Zuversicht.
– ℞

℞ – Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir
fehlen. – ℞

23:5 Du deckst mir den Tisch * vor den
Augen meiner Feinde.
Du salbst mein Haupt mit Öl, * du
füllst mir reichlich den Becher. – ℞

℞ – Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir
fehlen. – ℞

23:6 Lauter Güte und Huld * werden mir
folgen mein Leben lang,
und im Haus des Herrn * darf ich
wohnen für lange Zeit. - ℞

℞ – Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir
fehlen. – ℞

Zweite Lesung: Lektor 2:

(Röm 5,5b-11) (Gott hat seine Liebe zu uns darin
erwiesen, dass Christus für uns gestorben ist)

Lesung aus dem Brief des Apostel
Paulus an die Römer:

5:5b Die Liebe Gottes ist ausgegossen in
unsere Herzen durch den Heiligen
Geist, der uns gegeben ist.

5:6 Christus ist schon zu der Zeit, da wir
noch schwach und gottlos waren, für
uns gestorben.

5:7 Dabei wird nur schwerlich jemand für
einen Gerechten sterben; vielleicht
wird er jedoch für einen guten
Menschen sein Leben wagen.

5:8 Gott aber hat seine Liebe zu uns
darin erwiesen, dass Christus für uns

gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

5:9 Nachdem wir jetzt durch sein Blut gerecht gemacht sind, werden wir durch ihn erst recht vor dem Gericht Gottes gerettet werden.

5:10 Da wir mit Gott versöhnt wurden durch den Tod seines Sohnes, als wir noch Gottes Feinde waren, werden wir erst recht, nachdem wir versöhnt sind, gerettet werden durch sein Leben.

5:11 Mehr noch, wir rühmen uns Gottes durch Jesus Christus, unseren Herrn, durch den wir jetzt schon die Versöhnung empfangen haben.
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Hallelujavers:



Hal - le - lu - ja, Hal-le-lu - ja.

So spricht der Herr: Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir. Denn ich bin gütig und von Herzen demütig. (vgl. Mt 11,29ab)

KG 461 ö+



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

Heiliger Gott, reinige mein Herz und meine Lippen, damit ich dein Evangelium würdig verkünde.

Evangelium:

(Lk 15,3-7) (Freut euch mit mir; ich habe mein Schaf wieder gefunden, das verloren war)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas. - *Ehre sei dir o Herr.*

In jener Zeit

- 15:3 erzählte Jesus den Pharisäern und Schriftgelehrten ein Gleichnis und sagte:
- 15:4 Wenn einer von euch hundert Schafe hat und eins davon verliert, lässt er dann nicht die neunundneunzig in der Steppe zurück und geht dem verlorenen nach, bis er es findet?
- 15:5 Und wenn er es gefunden hat, nimmt er es voll Freude auf die Schultern,
- 15:6 und wenn er nach Hause kommt, ruft er seine Freunde und Nachbarn zusammen und sagt zu ihnen: Freut euch mit mir; ich habe mein Schaf wiedergefunden, das verloren war.
- 15:7 Ich sage euch: Ebenso wird auch im Himmel mehr Freude herrschen über einen einzigen Sünder, der umkehrt, als über neunundneunzig Gerechte, die es nicht nötig haben umzukehren.
Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt: Zelebrant:

Am Freitag in der dritten Woche nach Pfingsten feiern wir das Hochfest Herz Jesu. Schon in der frühen Kirche gab es die Überzeugung, die Kirche sei aus dem Herzen Jesu hervorgegangen. Im Übergang des christlichen Altertums zum Mittelalter formte sich eine Herz-Jesu-Frömmigkeit aus. Im Mittelalter findet sich eine ausgeprägte Herz-Jesu-Verehrung bei Anselm von Canterbury, Bernhard von Clairvaux, Albertus Magnus, Franz von Assisi (Vision von San Damiano) und Bonaventura. Impulse zur Herz-Jesu-Verehrung kamen auch von den deutschen Mystikern des Hoch- und Spätmittelalters. Im hohen Mittelalter wurde die Herz-Jesu-Verehrung im deutschen Raum, aber vor allem in Süddeutschland, auch durch die Franziskaner gefördert. Am Ende des Mittelalters und zum Beginn der Neuzeit waren die Kölner Kartäuser die wichtigsten Förderer der Herz-Jesu-Verehrung.

Im Buch Ezechiel hörten wir ganz deutlich, dass Gott sich um seine Schafe kümmern will. Die Schafe, die immer noch in seinem Pferch sind, aber auch jene, die sich zerstreut haben und gefunden werden wollen. In der Zeit der jungen Kirche brachen Irrlehrer in sie ein und hätten sie fast vernichtet durch ihre falschen Lehren. Papst Silvester kannte all diese Zerwürfnisse aus eigener Erfahrung. Doch wie sieht es heute aus? Von allen Seiten wird die Kirche attackiert und die Gläubigen zerstreut. Jeder glaubt berufen zu sein, die Leute zum Austritt aus ihr zu bewegen. All diese verbinden die Schafe nicht, noch hegen sie sie, sondern zerstreuen sie. Am Herz-Jesu-

Fest dürfen wir deshalb ruhig diesen Blick in die Zukunft als Frage werfen: Sammele ich mit, oder zerstreue ich? Will ich zu Christus gehören, oder zum Spalter?

Paulus erging es nicht viel anders als Mose in der Wüste. Auch die junge Kirche war in gewisser Weise in der Wüste. Da war gerade noch die innere Begeisterung für die Heilsbotschaft Gottes in Jesus Christus und dann kommt da nicht Reichtum und Geld, sondern Verfolgung und Kreuz. Es ist so ganz anders, als dass es der menschliche Verstand in seinem heidnischen weltlichen Denken erwartet. Wir erwarten von Gott den Sieg über unsere Feinde und so Frieden, indem wir dann wiederum andere unterdrücken können. Gott will uns jedoch zuerst den Frieden in ihm selbst zukommen lassen, damit wir eben unsere Feinde nicht durch Gewalt unterdrücken, sondern in der Liebe Christi zu Christus führen, damit auch diese dann ihrerseits die Liebe Gottes in derselben Weise weitergeben. Dies ist dann bereits die Auswirkung der Gnade Gottes. Uns ist jedoch zuerst nur die Hoffnung gegeben, denn "die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist." Paulus zeigt uns denn auch die Logik des "Systems Gottes" auf: "Dabei wird nur schwerlich jemand für einen Gerechten sterben; vielleicht wird er jedoch für einen guten Menschen sein Leben wagen. Gott aber hat seine Liebe zu uns darin erwiesen, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren."

"Gott hat seine Liebe zu uns darin erwiesen, dass Christus für uns gestorben ist." Diese Hingabe Jesu war nicht nur eine freie Entscheidung Jesu, sondern auch ein Wenden des Herzens gegen sich selbst, sein Herz loderte für uns auf. Durch unsere Sünden bringen wir permanent den Tod über uns selbst. Nichts anderes sagen all die alttestamentlichen Opfer aus. Daher ist auch kein Mensch in der Lage, dies zu ändern, es sei denn, er ist voll bei Verstand und frei von jeder Sünde. Dies war nur Jesus Christus. Somit konnte nur er die Folge der Sünde, den Tod, besiegen. An diesem Sieg können wir Anteil haben, wenn wir uns an die Gebote Jesu halten. Wenn wir uns ehrlich von Herzen darum bemühen, dann ist Gott auch bereit, das Blut Jesu, das über uns kommt, nicht zum Gericht, sondern zur Reinigung werden zu lassen.

Im Evangelium offenbart uns Jesus nichts Geringeres, als das Herz Gottes im Gleichnis vom entlaufenen Schaf. Gott geht jedem Menschen nach, um ihn in seine Sicherheit zu bringen. Im Gegenzug zu einem Schaf, das bereits um Hilfe schreit und auf die Rufe eines liebevollen Hirten prompt reagiert, ist der Mensch oft anders. Er reagiert nicht auf die Rufe Gottes und wenn er die Worte Gottes hört, durch seine Knechte auf der Erde, dann rennt er davon und verkriecht sich oder greift den Knecht sogar an. Noch ein Punkt unterscheidet das Gleichnis von der Welt. "Wenn der himmlische Hirte nach Hause kommt, ruft er seine Freunde und Nachbarn zusammen und sagt zu ihnen: Freut euch mit mir; ich habe mein Schaf

wiedergefunden, das verloren war." Im Himmel freut man sich über jedes verlorene "Schaf", das zurückgeführt werden konnte. In der Welt muss man nicht nach Hause kommen und erzählen, dass man ein verlorene Schaf wiedergefunden hat. Dort würde man nur Spott und Hohn hören, es überhaupt verloren zu haben, da es offenkundig nicht richtig eingesperrt war und wenn, dann würde nur Neid herrschen über ein wiedergefundenes Schaf, aber sicherlich keine Mitfreude. Dies ist es denn auch, was ein echter Christ von einem Weltmenschen unterscheidet. Der Weltmensch kennt in seinem Herzen nur Schadenfreude und Neid. Der echte Christ kennt in seinem Herzen nur Mitfreude und Mitleid. Amen.

Credo (An Sonn- und Feiertagen):

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten: Zelebrant und Lektor 3:

Lasst uns zu Jesus Christus beten. Ein Herz voll Liebe hat uns sein Leben offenbart:

Herr Jesus Christus, du kamst aus Liebe zu uns. – Mache deine Kirche, die Bischöfe, die Priester und alle Gläubigen zu Zeugen deiner Liebe: *(Wir bitten dich, erhöre uns!)*

Du hast geliebt, die zu dir kamen, dein Wort zu hören. – Schenke Frieden und Eintracht unter den Völkern und nimm allen Hass, Zwietracht und Feindschaft hinweg: *(Wir bitten dich, erhöre uns!)*

Du hast uns mit dem Vater versöhnt. – Versöhne die Streitenden und führe zu neuer Liebe zurück, die Lieblosigkeit getrennt hat: *(Wir bitten dich, erhöre uns!)*

Alle Schuld der Menschen hast du gesühnt. – Heile alle Wunden, die Beleidigung und Verständnislosigkeit zurückgelassen haben: *(Wir bitten dich, erhöre uns!)*

Sünder und Heiden hast du nicht zurückgewiesen. – Lass die Verlassenen und Fremden Aufnahme und Kontakte finden bei Menschen, die sich in Liebe ihrer annehmen:
(Wir bitten dich, erhöre uns!)

Barmherziger und gütiger Vater, du bist die Liebe, und alles, was du tust, geschieht aus Liebe. Mache uns zu Zeugen deiner Liebe in dieser Welt durch Christus, unseren Herrn. -
Amen.

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Allmächtiger Gott, sieh auf das durchbohrte Herz deines Sohnes, der uns geliebt und sich für uns hingegeben hat. Lass unser Opfer dir Wohlgefallen und zur Sühne für unsere Sünden werden.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Herz Jesu - Das Herz des Erlösers und die Gläubigen [S. 258])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset

uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht,
dir, allmächtiger Vater zu danken und
dich mit der ganzen Schöpfung zu
loben durch unseren Herrn Jesus
Christus.

Am Kreuz erhöht, hat er sich für uns
dahingegeben aus unendlicher Liebe
und alle an sich gezogen. Aus seiner
geöffneten Seite strömen Blut und
Wasser, aus seinem durchbohrten
Herzen entspringen die Sakramente
der Kirche. Das Herz des Erlösers
steht offen für alle, damit sie freudig
schöpfen aus den Quellen des Heiles.
Durch ihn rühmen dich deine Erlösten
und singen mit den Chören der Engel
das Lob deiner Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte
und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und
Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in
der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt
im Namen des Herrn. Hosanna in der
Höhe.

Hochgebet IV:

Wir preisen dich, heiliger Vater, denn gross bist du, und alle deine Werke künden deine Weisheit und **Liebe**.

Den Menschen hast du nach deinem Bild geschaffen und ihm die Sorge für die ganze Welt anvertraut. Über alle Geschöpfe sollte er herrschen und allein dir, seinem Schöpfer, dienen.

Als er im Ungehorsam deine Freundschaft verlor und der Macht des Todes verfiel, hast du ihn dennoch nicht verlassen, sondern voll Erbarmen allen geholfen, dich zu suchen und zu finden.

Immer wieder hast du den Menschen deinen Bund angeboten und sie durch die Propheten gelehrt, das Heil zu erwarten.

So sehr hast du die Welt **geliebt**, heiliger Vater, dass du deinen eingeborenen Sohn als Retter gesandt hast, nachdem die Fülle der Zeiten gekommen war.

Er ist Mensch geworden durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria. Er hat wie wir als

Mensch gelebt, in allem uns gleich
ausser der Sünde.

Den Armen verkündete er die
Botschaft vom Heil, den Gefangenen
Freiheit, den Trauernden Freude.

Um deinen Ratschluss zu erfüllen, hat
er sich dem Tod überliefert, durch
seine Auferstehung den Tod
bezwungen und das Leben neu
geschaffen.

Damit wir nicht mehr uns selber
leben, sondern ihm, der für uns
gestorben und auferstanden ist, hat
er von dir, Vater, als erste Gabe für
alle, die glauben, den Heiligen Geist
gesandt, der das Werk deines Sohnes
auf Erden weiterführt und alle
Heiligung vollendet.

Epiklese:



So bitten wir dich, Vater: Der Geist heilige diese Gaben, damit sie uns werden Leib † und Blut unseres Herrn Jesus Christus, der uns die Feier dieses Geheimnisses aufgetragen hat als Zeichen des ewigen Bundes.

Einsetzungsworte:

Da er die Seinen **liebte**, die in der Welt waren, **liebte** er sie bis zur Vollendung. Und als die Stunde kam, da er von Dir verherrlicht werden sollte, nahm er beim Mahl das Brot und sagte Dank, brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird.** 

Ebenso nahm er den Kelch mit Wein, dankte wiederum, reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**



Akklamation:

Geheimnis des Glaubens.

*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden den Tod deines Sohnes und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. So bringen wir dir seinen Leib und sein Blut [besonders für ... (ad intentionem)] dar, das Opfer, das dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt.

Sieh her auf die Opfertgabe, die du selber deiner Kirche bereitet hast, und gib, dass alle, die Anteil erhalten an dem einen Brot und dem einen Kelch, ein Leib werden im Heiligen Geist, eine lebendige Opfertgabe in Christus zum Lob deiner Herrlichkeit.

Interzession:



Herr, gedenke aller, für deren Heil wir das Opfer darbringen. Wir bitten dich für unsern Papst ..., unsern Bischof ..., und die Gemeinschaft der Bischöfe, **unseren Oberen, für mich, deinen unwürdigen Knecht,** und für unsere Priester und Diakone und für alle, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind, für alle, die ihre Gaben spenden, für die hier versammelte Gemeinde, (...) für dein ganzes Volk und für alle Menschen, die mit lauterem Herzen dich suchen.



Wir empfehlen dir auch jene, die im Frieden Christi heimgegangen sind (...), und alle Verstorbenen, um deren Glauben niemand weiss als du. Gütiger Vater, gedenke dass wir

deine Kinder sind, und schenke uns allen das Erbe des Himmels in Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem heiligen Joseph mit deinen heiligen Aposteln, mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, mit den Tagesheiligen ... und mit allen Heiligen. Und wenn die ganze Schöpfung von der Verderbnis der Sünde und des Todes befreit ist, lass uns zusammen mit ihr dich verherrlichen in deinem Reich durch unseren Herrn Jesus Christus.

Denn durch ihn schenkst du der Welt alle guten Gaben.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Gott hat in Jesus ein Herz für uns Menschen, das uns offensteht, so bitten wir:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*



Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt. Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

Kommunionvers:

Selig, die heimfinden zu Liebe Gottes
und einkehren in sein ewiges
Vaterhaus.

Der Leib Christi schenke mir
das ewige Leben [und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl].

Das Blut Christi schenke mir
das ewige Leben [und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl], es
wasche mich rein von aller
Sünde und Schuld und das Wasser
aus Christi Seite rechtfertige
mich.

So tauche ich ein in diesen
Kelch des Blutes Christi alle,
für die ich diese Messe feiere
..., alle armen Seelen, all
unsere Wohltäter und Freunde,
all unsere Widersacher und
Feinde, alle, gegen die wir uns
je versündigt haben und alle,
die sich je gegen uns
versündigt haben, alle denen
wir je begegnet sind und alle,
denen wir noch begegnen werden;
die ganze Kirche & Welt. Lass
keine Seele verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Ein Soldat stiess mit seiner Lanze in seine Seite, und sogleich floss Blut und Wasser heraus. (Joh 19,34)

So lasset uns beten:

Herr, unser Gott, du hast uns gestärkt mit dem Sakrament jener Liebe, durch die dein Sohn alles an sich zieht. Entzünde auch in uns das Feuer seiner Liebe, damit wir in unseren Brüdern und Schwestern ihn erkennen und ihm dienen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. - *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Wettersegen

Wettersegen

(Josephstag 19.03. bis Kreuzerhöhung 14.09.)

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Gott, der allmächtige Vater, segne euch und schenke euch gedeihliches Wetter; er halte Blitz, Hagel und jedes Unheil von euch fern. (A.: Amen.)

Er segne die Felder, die Gärten, die Alpen, die Tiere und den Wald und schenke euch die Früchte der Erde. (A.: Amen.)

Er begleite eure Arbeit, damit ihr in Dankbarkeit und Freude gebrauchet, was durch die Kräfte der Natur und die Mühe des Menschen gewachsen ist. (A.: Amen.)

Und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes, komme über euch und unser Land, über eure Arbeit und die Früchte der Erde und bleibe bei uns allezeit. A.: Amen.

Segen:

Herz-Jesu-Verehrung ist ein Prüfstein unserer Liebe. Wer Gott nicht lieben kann, hat seine Liebe nie erkannt. Liebe verlangt nach der Antwort der Liebe.

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Dazu segne, behüte und stärke euch der Allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn † und der Heilige Geist.
Amen.

Leoninische Gebete

A: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen. (3 Mal)

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen uns zu und nach diesem Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines

Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

V: Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.

A: *Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

V: Lasset uns beten.

Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen deines Volkes und erhöere in deiner Barmherzigkeit und Güte die Fürbitten der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unsern Herrn. *Amen.*

V: Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; beschütze uns gegen die Bosheit und die Nachstellungen des bösen Feindes. Sei unser Schutz!

Wir bitten flehentlich: O Gott, fessele den Satan! Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stosse den Satan und alle anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes hinab in die Hölle!
Amen.

V: Heiligstes Herz Jesu!

A: *Erbarme dich unser. (3 Mal)*

Entlassung:

V: Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel:

